

Herr Richter hat mir endlich geschrieben, und mir eine Liste von 16 Subscribenten geschickt. Fragen Sie doch bei Herrn Treuttel an, ob in dieser Londoner Liste auch die Pariser Subscribenten begriffen sind? Der Herzog von Orleans steht zwar mit auf jener; aber Rémusat schrieb mir schon vor geraumer Zeit, der Bibliothecar von Monsieur, jetzt Charles X habe subscribirt, und diese Subscription finde ich nicht.

Seitdem ist nun auch die Subscription der Ostindischen Compagnie, aber nur auf 10 Ex., hinzugekommen. Ich denke, es wird sich wohl in der Folge mehr auswirken lassen. Überhaupt ist die Erscheinung des ersten Bandes das Entscheidende für die Förderung der Subscription und des Absatzes.

Hier ist noch ein kleiner gelehrter Auftrag. Es befindet sich auf der K. Bibl. wenigstens Ein Manuscript vom Dolopatos oder den sieben weisen Meistern. Copiren Sie davon sorgfältig das Eingangscapitel, gehen Sie demnächst das Ganze durch, und notiren Sie alles, was über den anerkannt Indischen Ursprung des Buchs, und über die Weise der Übertragung — ob es nämlich schon aus dem Pehlevi oder aus dem Neupersischen oder Arabischen ins Griechische übersetzt worden — Aufschluß geben kann. Bei der Lesung der oft sehr unlesbaren Griech. Manuscripte wird Ihnen Herr Hase gern behülflich seyn.

Für heute muß ich schließen, um die Post nicht zu versäumen. Leben Sie recht wohl und melden Sie mir den Empfang dieses Briefes.

Ganz der Ihrige

AWv Schlegel.